

Niederschwellige Tagesstruktur/Anlaufstelle in einem Gemeindepsychiatrischen Zentrum Rottenburg

Konzeption

Ein gemeindepsychiatrisches Zentrum ist definiert als ein organisatorischer, bestenfalls auch räumlicher Zusammenschluss mindestens der folgenden sozialpsychiatrischen Dienste und Angebote:

- + Niederschwellige Tagesstruktur
- + Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)
- + Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung (ABW)
- + Sprechstunden der psychiatrischen Institutionsambulanz (PIA)
- + Weitere optionale Angebote wie beispielsweise Soziotherapie oder Zuverdienst

Derzeitige Situation:

- + Aktuell sind alle o.g. Angebote – bis auf die Niederschwellige Tagesstruktur/Anlaufstelle - in der Stadt Rottenburg vorhanden.
- + SpDi und ABW sind bereits in einer Bürogemeinschaft zwischen WP Wohnprojekt und Freundeskreis Mensch in der Sprollstraße zusammengefasst; gemeinsam mit den Beratungsbüros des ABW für Menschen mit einer geistigen Behinderung.
- + Die PIA-Sucht bietet in Rottenburg Sprechstunden an, allerdings in der Oase und nicht im expliziten Kontext einer sozialpsychiatrischen Verbundlösung. Eine förmliche Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freundeskreis Mensch und der PIA besteht bereits seit 2005 und sollte auch in den Räumen der Anlaufstelle verortet werden
- + Die seitens des Freundeskreis Mensch koordinierten Zuverdienstangebote können in Rottenburg in der Rehawerkstatt sowie in Kooperation mit der Intro oder der Oase angeboten werden. Auch die Etablierung einzelner Zuverdienstmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem zukünftigen GPZ ist möglich.
- + Soziotherapie wird seitens der Rottenburger SpDi-Mitarbeitenden regelhaft angeboten und genutzt.
- + Die Tagesstätte des Landkreises „AKKU“ liegt in der Stadt Tübingen und ist natürlich auch für Bürger/innen aus Rottenburg geöffnet. Aufgrund der Entfernung wird die Tagesstätte AKKU allerdings nur von wenigen Rottenburger Bürger/innen besucht. Auch ein wöchentlicher Fahrdienst kann dieses Tübinger Angebot für die Rottenburger Bürger/innen nicht hinreichend niederschwellig gestalten.
- + Die Stadt Rottenburg stellt bereits seit vielen Jahren Räumlichkeiten in der Mechthildstraße zur Verfügung, die als stundenweise niederschwellige tagesstrukturierende Angebote von Wohnprojekt und Freundeskreis Mensch genutzt werden (Gruppenangebote beider Träger, Kontaktcafe des Wohnprojekts, Frühstücksgruppe des SpDi)
- + Für die Etablierung einer Niederschwelligen Tagesstruktur sind die Räume in der Mechthildstraße nach der derzeitigen Sanierung bedingt geeignet, sie sind aber viel zu klein, um die o.g. Dienste unter einem Dach zusammenzufassen

Zu einem wirklichen Gemeindepsychiatrischen Zentrum fehlen also nur zwei Elemente:

1. Das Angebot einer niederschweligen Tagesstruktur direkt in Rottenburg
2. Geeignete Räumlichkeiten, um dieses niederschwellige Tagesstrukturangebot an einem Ort zusammen mit den anderen definierten Bausteinen eines GPZ's zu verbinden bzw. weitere in der Raumschaft tätige Dienste bzw. Angebote einzubeziehen

Freundeskreis Mensch e.V. und WP Wohnprojekt werden ihre entsprechenden Angebote in einen neuen räumlichen Verbund einbringen. Durch die derzeit gemeinsam angemieteten Räumlichkeiten und die gemeinsame Nutzung des bisherigen Kontaktcafe bestehen bereits günstige Voraussetzungen.

Konzeptionelle Beschreibung des ergänzenden Angebotes „Niederschwellige Tagesstruktur“:

Die Notwendigkeit einer Niederschweligen Tagesstruktur in der Funktion einer Kontakt- und Anlaufstelle als wichtigen Baustein im Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) ergibt sich vor allem daraus, dass Erwerbsarbeit für viele Menschen mit psychischer Erkrankung als Perspektive und Tagesstrukturierung und vermittelnder Orientierungspunkt im Leben weggefallen ist. Der für Menschen mit langwährender oder wiederkehrender psychischer Erkrankung typische soziale Rückzug lässt sich in vielen Fällen auch hierauf zurückführen.

Zielgruppe:

Das Angebot einer Niederschweligen Tagesstruktur in einem zukünftigen Rottenburger GPZ richtet sich vorwiegend an Erwachsene mit chronischer psychischer Erkrankung, die aufgrund ihres eingeschränkten Leistungsvermögens nicht, noch nicht oder nicht mehr einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) nachgehen können und in ihrer Tagesstrukturierung auf stützende Angebote angewiesen sind.

In der Regel sind dies Menschen, deren gesellschaftliche Teilhabe durch erkrankungsbedingte Probleme eingeschränkt ist:

Antriebsarmut, mangelnde Motivierbarkeit, Rückzugstendenzen, eingeschränkte kommunikative Kompetenzen oder reduzierte Konfliktlösungsfähigkeiten.

Menschen, bei denen eine Suchterkrankung im Vordergrund steht, zählen nicht zum mit der Niederschweligen Tagesstruktur angesprochenen Personenkreis.

Ziele

Die Angebote der Niederschweligen Tagesstruktur zielen darauf ab, soziale Kontakte und kommunikative Kompetenzen der Besucher/innen zu stärken. Jeder Mensch besitzt die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln - und diese Entwicklung zu ermöglichen und zu fördern ist eines der Ziele. Durch alltagspraktische und tagesstrukturierende Hilfestellungen soll die Selbstständigkeit in der Lebensgestaltung gestärkt werden. Damit ist das übergreifende Ziel verbunden, zur psychischen Stabilisierung sowie zur sozialen und beruflichen Integration beizutragen als auch weiterer Chronifizierung vorzubeugen. Wichtig ist es, einen Rahmen zu schaffen, in dem Menschen mit psychischer Erkrankung in ihren Fähigkeiten gefördert, zur Aktivität angeregt und ein gemeinsames Miteinander erlebt werden kann.

Die geplante Niederschwellige Tagesstruktur in Rottenburg leistet einen Beitrag dazu, dass Menschen mit langwährender, psychischer Erkrankung in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Erneute Klinikaufenthalte sollen vermieden oder verkürzt, Wohnunterstützung in besonderen Wohnformen im Einzelfall unnötig gemacht werden.

Auch die Entlastung von Angehörigen ist in diesem Zusammenhang im Einzelfall ein wichtiges Element, welches die Tragfähigkeit des unterstützenden Systems erhalten hilft. Zur Förderung der Selbstorganisation sowie der Selbsthilfe-Vernetzung stehen mögliche zukünftige Räumlichkeiten ebenso wie das gegenwärtige Kontaktcafé zusätzlich auch für von Besucher/innen organisierte Aktivitäten zur Verfügung.

Leistungsspektrum und Ausgestaltung der Angebote

Die Niederschwelligkeit des Zugangs und die Offenheit des Angebots und die Freiwilligkeit bei der Nutzung der Angebote bilden wichtige konzeptionelle Rahmenbedingungen, um den beschriebenen Personenkreis erreichen zu können. Grundsätzlich wird jede/r Besucher/in, ungeachtet seiner/ihrer Diagnose und persönlichen Situation, akzeptiert.

Auch bei Vermittlungen durch niedergelassene Ärzt/innen, ambulante Dienste oder durch die psychiatrische Klinik bleibt der Freiwilligkeitscharakter erhalten.

Neben der Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Anlaufstelle bzw. der Tagesstruktur aufzusuchen, sollen auch individuelle Möglichkeiten der Beschäftigung und Tagesstruktur für die Besucher/innen im Gemeinwesen erschlossen werden. Bei Bedarf ist eine Begleitung durch Mitarbeiter/innen der Kontaktstelle zu Angeboten außerhalb der Anlaufstelle angedacht.

Personelles Anforderungsprofil:

Um die unten genannten Öffnungszeiten verlässlich sicherstellen zu können, benötigt es einen Stellenumfang von mindestens einer halben Personalstelle. Gleichzeitig ist es aber notwendig, die Verantwortung für die Niederschwellige Tagesstruktur auf mindestens zwei Mitarbeiter/innen zu verteilen, so dass eine Vertretung bei Urlaub oder Krankheit gewährleistet ist und auch die erforderlichen Gemeinwesen- und Vernetzungsarbeit geleistet werden kann. Eine Besetzung in Personalunion mit Mitarbeitenden des SpDi oder des ABW ist möglich und sinnvoll, um eine gewisse organisatorische Flexibilität zu ermöglichen.

Hinsichtlich der Qualifikation ist in jedem Fall eine Fachkraft mit hinreichender sozialpsychiatrischer Berufserfahrung erforderlich. Besonders geeignet sind Fachkrankenpfleger/innen für Psychiatrie, Heilerziehungspfleger/innen oder Sozialpädagoge/innen mit entsprechender beruflicher Praxis.

Öffnungszeiten:

Die Niederschwellige Tagesstruktur ist Montags, Mittwochs und Freitags jeweils zwischen 11:00 und 15:30 Uhr geöffnet, an verschiedenen Tagen mit speziellen Angeboten gegebenenfalls auch darüber hinaus.

Regelhafte Schließzeiten sollen durch geeignete Vertretungsregelungen vermieden werden; damit soll ein sehr verlässlicher Rahmen geboten werden. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die Niederschwellige Tagesstruktur in organisatorischem und räumlichem Verbund mit den anderen o.g. Angeboten im Rahmen eines Rottenburger GPZ's realisiert wird.

Raumbedarf:

Für die Niederschwellige Tagesstruktur benötigt es geeignete Räumlichkeiten, sehr gerne auch in Verbindung mit anderen relevanten Rottenburger Akteuren im Gemeinwesen.

(Beratungsstelle für Ältere, Pflegestützpunkte, Kirchengemeinden, Suchtberatung o.ä.)
Nur für die Tagesstruktur werden inklusive Sanitärräumen und Verkehrsflächen gut 100 Quadratmeter benötigt. Eine Lösung als wirkliches und vollständiges

trägerübergreifendes GPZ zusammen mit dem SpDi und zumindest Teilen des ABW ist
ab einer Fläche von insgesamt 250 bis 300 Quadratmeter vorstellbar.



WP Wohnprojekt



Freundeskreis Mensch

Im August 2019